

Intensivstationen

C.110 – Interdisziplinäre Operative Intensivmedizin

Schwerpunkt Allgemein- und Unfallchirurgie
Haus C, 1. Etage, ☎ 0431 500–28 110

C.111 – Interdisziplinäre Operative Intensivmedizin

Schwerpunkt Gefäßchirurgie und Neurologie
Haus C, 1. Etage, ☎ 0431 500–28 111

C.112/C.113 – Interdisziplinäre Operative Intensivmedizin

Schwerpunkt Herzchirurgie
Haus C, 1. OG., ☎ 0431 500–28 112

C.115 – Interdisziplinäre Konservative Intensivmedizin und Kardio IMC einschließlich Weaning

Haus C, 1. OG., ☎ 0431 500–28 115

C.116 – Interdisziplinäre Konservative Intensivmedizin

Haus C, 1. OG., ☎ 0431 500–28 116

C.117 – Interdisziplinäre Konservative Intensivmedizin

Haus C, 1. OG., ☎ 0431 500–28 117

C.118 – Interdisziplinäre Pädiatrische Intensivmedizin

Schwerpkt. angeborene Herzfehler u. Kardiologie
Haus C, 1. OG., ☎ 0431 500–28 118

C.218 – Interdisziplinäre Pädiatrische Intensivmedizin

Schwerpunkt Früh- und Neugeborene
Haus C, 1. OG., ☎ 0431 500–28 218

D.310 – Stroke Unit/Schlaganfall-Station

Schwerpunkt Schlaganfälle
Haus D, 3. OG., ☎ 0431 500–23 850

D.312 – Interdisziplinäre Operative Intensivmedizin

Schwerpunkt Neurochirurgie
Haus D, 3. OG., ☎ 0431 500–23 710

Kontakt

Nutzen Sie die kostenlose UKSH App, um uns zu finden



UKSH-App

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
Vorstand für Krankenpflege und Patientenservice
Bereich Pflegeforschung
Arnold-Heller-Straße 3
24105 Kiel

Wissen schafft Gesundheit



UNIVERSITÄTSKLINIKUM
Schleswig-Holstein

Titelbild: adobestock.com – ©GoonDulagoon; Stabsstelle Integrierte Kommunikation, G. Weinberger, Stand Juli 2026

Campus Kiel

Pflegeforschung



Willkommen
auf der Intensivstation



Intensivstation



Was Sie erwartet

Auf der Intensivstation arbeitet Tag und Nacht ein Behandlungsteam, das sich um die Patientinnen und Patienten kümmert.

Dort gibt es viele Geräte und Monitore, die manchmal Geräusche machen oder Alarm geben. Das ist normal und hilft dem Team bei der Behandlung.

Viele Patientinnen und Patienten sind sehr krank und brauchen besondere Pflege, Überwachung und Behandlung.

Durch Krankheiten oder Medikamente können sie anders aussehen oder reagieren, was ungewohnt oder beunruhigend sein kann.

Das Behandlungsteam erklärt Ihnen alles in Gesprächen. Sie können jederzeit Fragen stellen und sich bei Unsicherheiten an das Team wenden.

🕒 Besuchszeiten

Besuche sind tagsüber jederzeit möglich, nachts nach Rücksprache.

Wenn Sie zu einer anderen Zeit kommen möchten, rufen Sie uns bitte vorher an oder sprechen Sie mit uns.

Manchmal, besonders am Vormittag, gibt es Untersuchungen oder Behandlungen. Dann kann es zu Wartezeiten kommen oder Besuche sind kurz eingeschränkt.

Besuch

🚪 Ankunft und Hygiene

Die Intensivstation hat einen Vorraum mit einer Klingel. Bitte haben Sie ein bisschen Geduld und klingeln erst nach einigen Minuten erneut.

Auf allen Intensivstationen gibt es Bereiche, in denen Sie Ihre Taschen und Kleidung einschließen können. Es gibt auch auf jeder Intensivstation ein Besucher-WC.

- Bitte desinfizieren Sie Ihre Hände vor und nach dem Betreten der Station. Spender mit Desinfektionsmittel finden Sie im Vorraum und auf der Station. Bitte beachten Sie dabei die ausgehängten Bilder zur Anwendung
- Wenn Sie selbst Anzeichen für eine Krankheit haben, rufen Sie bitte vorher an.
- In manchen Fällen müssen Sie vor dem Betreten eines Zimmers Schutzkleidung tragen, zum Beispiel einen Kittel, Handschuhe oder einen Mundschutz.

Das Pflegepersonal erklärt Ihnen genau, was zu tun ist.

👶 Kinder als Besuchende

Kinder dürfen nach vorheriger Absprache mit der Ärztin oder dem Arzt zu Besuch kommen.

- Wichtig ist, dass die Eltern den Besuch erlauben und das Kind begleiten.
- Das Kind sollte den Besuch selbst wollen.
- Das Kind muss gesund sein und es muss voller Impfschutz bestehen.*
- Auch die Patientin oder der Patient muss dem Besuch zustimmen oder würde dem zustimmen.

*Voller Impfschutz bei Kindern bedeutet, dass sie alle für ihr Alter empfohlenen Impfungen erhalten haben, um vor schweren und vermeidbaren Infektionskrankheiten geschützt zu sein.

Umgang

☁️ Seien Sie dabei

Die meisten Patientinnen und Patienten kommen gut mit einem kurzen Aufenthalt auf der Intensivstation zurecht.

Wenn der Aufenthalt länger dauert oder die Situation besonders ist, ist eine gute Zusammenarbeit wichtig.

Sie können dabei helfen, dass sich die Patientin oder der Patient wohler und sicherer fühlt:

Zum Beispiel können Sie

- mit ihr oder ihm sprechen oder sie oder ihn berühren.
- Sie können auch persönliche Dinge mitbringen, wie Kulturbeutel, Zeitschriften, Rätselhefte, Briefe, Bilder, Fotos, Spielzeug oder kleine Glücksbringer.
- Sprechen Sie mit uns, wenn Sie ein Smartphone, Tablet oder Radio nutzen möchten.
- Bitte sagen Sie uns auch Bescheid, wenn eine Brille, Hörgeräte, Prothesen oder anderes benötigt werden.
- Es hilft uns, wenn Sie uns erzählen, was der Patientin oder dem Patienten in solchen Situationen wichtig ist.
- Nutzen Sie auch Intensivtagebücher, die bei uns ausliegen
- Sie können uns auch eigene Vorschläge machen, wie Sie unterstützen möchten.

In der Neonatologie und Kinderintensivstation halten Sie bitte vorher Rücksprache mit dem Team.

Wenn Sie Fragen haben oder sich stark belastet fühlen, sprechen Sie uns gern an. Wir begleiten Sie und Ihre Angehörigen so gut wie möglich durch diese Zeit.